Pfarrbrief

KAUNERTAL

Ostern 2013

Liebe Pfarrgemeinden

Ostern kommt in diesem Jahr viel zu früh. So empfinde ich es. Es ist aber der Kalender, der uns gleichsam zwingt, das Osterfest noch fast im Winter zu feiern.
Am Aschermittwoch hat die vierzigtägige Fastenzeit begonnen. Vierzig Tage: solange ging Jesus in die Wüste und hat sich auf sein Wirken als Messias vorbereitet. Auch uns sollen die vierzig Tage vorbereiten auf die Feier unserer Erlösung, das Osterfest. Daher nennen wir diese Tage auch "vorösterliche Bußzeit"
Am Aschermittwoch lassen wir uns mit dem Aschenkreuz bezeichnen. "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium." Dieser Satz besagt aber zugleich: Bekehrt euch zu Gott, der ein Gott der Lebenden und nicht der Toten ist. Wenn wir uns mit dem Aschenkreuz bezeichnen lassen, bringen wie zum Ausdruck: Ich will in den kommenden Wochen der österlichen Bußzeit mehr als sonst zum Leben umkehren, ich will den Weg Jesu vom Tod zum Leben mitgehen!
Die Tage der Buße schärfen unser Gewissen und helfen uns, uns neu an Gott und seinem Erbarmen zu orientieren und uns voll Vertrauen ihm zuzuwenden. Wer aus dem Erbarmen Gottes lebt, wird selbst bereit zum Erbarmen und zur Versöhnung. Umkehr und Versöhnung meinen nicht einfach ein billiges „Seid nett zueinander“. Es geht um etwas weit Tieferes, um eine Lebenseinstellung, die an Gott selbst Maß nimmt. Umkehr ist das Geschenk, neu anfangen zu dürfen.
Drei Dinge legt Jesus uns dazu im Evangelium ans Herz: Gebet, Fasten und Almosen. Wenn diese drei Formen der Buße und der Umkehr in der richtigen Weise praktiziert werden, wirken sie lebensfördernd und alles andere als lebensverneinend. In der österlichen Bußzeit sollen wir unseren Glaube und unser Vertrauen so erneuern, dass wir

Titelseite: Tabernakel-Lamm Pfarr- u. Wallfahrtskirche Kaltenbrunn – Foto OSR. F. Pöll

an Ostern aus ganzem Herzen „Ja“ sagen können zum dreieinen Gott. Wählen wir in dieser österlichen Bußzeit wieder mehr als sonst das Leben. Bekehren wir uns zum Gott des Lebens und glauben wir an das Evangelium. In den Wochen bis Ostern sollte durch die Kraft des Glaubens auch in jedem von uns so etwas wie Auferstehung geschehen: Auferstehung durch Umkehr und Sinnesänderung zu reiferem Leben!

Ostern feiern heißt: Das Lebensgeschenk Jesu annehmen und unser Leben mit unseren Mitmenschen teilen. Werden wir in diesem Sinne österliche Menschen!

Das wünscht Euch allen
Pfarrer Wieslaw A. Blas

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Wieslaw A. Blas
Kommunikationsorgan
der Pfarren Feichten und Kaltenbrunn,
6524 Feichten;
Tel.: 05475/209 und
Tel.: 0676 8730 7656
www.kaltenbrunn.at
pfarre.kaltenbrunn@dibk.at
pfarre.feichten@dibk.at

Wie können wir die Jugend gewinnen?

In einer Ausgabe „Betendes Gottes Volk“ veröffentlichte P. Karl Wallner, Jugendseelsorger des Stiftes Heiligenkreuz, einen sehr interessanten Beitrag zum Thema Jugend. P. Wallner schreibt (gekürzte Fassung des Beitrages):

„Viele gläubige Eltern leiden darunter, dass ihre Kinder keine rechte Beziehung zu Gott, zu den Sakramenten und zur Kirche haben. Viele fragen sich: Kann ich etwas tun, damit die jungen Menschen zum Glauben finden?

Gott liebt die jungen Leute. Er wird alles tun, um sie auch in der heutigen Zeit an sein Herz zu ziehen. Ich möchte fünf Tipps geben, wie wir konkret dazu beitragen können.

1. **Schaffen wir Orte der Gotteserfahrung!**
   Junge Leute sind sehr offen für Gefühle und Emotionen, ihre Seele ist sensibel für Empfindungen. Wir müssen „Orte“ schaffen, wo Gott die jungen Leute anrühren kann, wo Gott sich ihnen zeigen kann. Konkret heißt das: Es darf keine Firmstunde geben, keine Jugendstunde, ja überhaupt kein Zusammensein unter Christen, wo wir nicht miteinander beten. Und wir müssen alles tun, um die Heilige Messe, oder auch andere Gottesdienste (Anbetung, Taizè-Gebete, Jugendgebete…) so zu gestalten, dass Gott sich in den Herzen melden kann. Wir müssen es einfach akzeptieren, dass die jungen Leute heute die „Events“ lieben. Wie gut, dass es solche katholische Events gibt! Junge Leute brauchen die „Clique“, die Gruppe. Auf Gebetstreffen, Jugendtagen usw. erleben sie, dass sie nicht alleine sind.

2. Beten wir für die jungen Menschen!

Gebet ist eine Macht, die alles verändern kann. Es muss den Eltern, Großeltern und den erwachsenen Pfarrmitarbeitern ein echtes Anliegen sein, dass die Jugendlichen zu Gott finden.
Bei jedem Gottesdienst sollte daher eine Fürbitte für die Glaubenserweckung sein.

3. Lehren wir die jungen Leute beten!

Seien wir Lehrmeister des Gebetes:
Freilich müssen wir das geschickt und locker machen, auf keinen Fall mit Zwang, sondern mit liebevoller Überzeugung. Das wird dann gehen, wenn die jungen Leute merken, dass wir selbst im Gebet, im Rosenkranz, eine Quelle der Kraft gefunden haben. Und sobald die Jugendlichen wirklich beten, wird Gott sich bei ihnen „melden". Dann wird er zu handeln beginnen.

4. Reden wir vor den jungen Leuten gut über die Kirche!

Wie sollen die Kinder oder Jugendlichen Freude am Glauben finden, wenn wir immer nur kritisieren und jammern. Wir Christen haben keinen Grund, als hoffnungslose Jammertruppe durch die Welt zu laufen. Das wirkt abschreckend. So liefern wir die jungen Leute dem Unglauben und der Gottferne aus.

5. Handeln wir als Christen!

Das Evangelium ist eine Einladung zu einem Leben der Liebe und der Hingabe. Kinder und Jugendliche merken sehr genau, ob unser Christentum bloß aufgesetzt ist, oder ob wir es wirklich ernst meinen. Wir sind da, Gott in die Herzen der Menschen zu bringen. Bitten wir den Heiligen Geist, dass er uns mehr Mut und mehr Ideen dazu gibt."

P. Karl Wallner

Neues von den Ministranten

Kinoabend

Am 3. Jänner wurden die Ministranten- und Jungscharleiter des Kaunertales von den Pfarren zu einem Kinoabend mit Pizzaessen eingeladen. Auf diese Weise bedanken sich die Pfarren bei den Leitern, die bisher treu ihre Zeit in den Dienst der Pfarre gestellt haben und ebenso bei jenen, die das in Zukunft tun werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle!

Franz Spanninger, Florian Neururer, Johannes Praxmarer, Anna Stöckl, Verena Larcher, Maria Spanninger, Ramona Neururer, Eva Eckhart und Lea Eckhart

Foto: Sandra Daurer

Ministrantenrodeln

In den Semesterferien haben die beiden Pfarren ihre Ministranten zum Rodeln nach Fendels eingeladen. Am Aschermittwoch fuhren die Kinder mit dem Bus nach Fendels und verbrachten dort einen schönen Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein. Nach einer gemütlichen Einkehr

und kleinen Stärkung rodelten die Minis mit den Begleitpersonen ein viertes und letztes Mal die Rodelbahn hinunter und fuhren mit dem Bus wieder ins Kaunertal zurück. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Begleitern

Sonja und Johannes Larcher, Annemarie Rathjen, Dominika Zauner und Hannes Braito (Kirchbichl). Ebenso gilt dieser Dank den Kaunertaler Gletscherbahnen, die uns Freikarten für die Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben und Rabatte bei der Verpflegung!

(verspätetes) Weihnachtsgeschenk

Aufgrund der unglücklichen Umstände um die Weihnachtszeit war es unserem Herrn Pfarrer nicht möglich, das Weihnachtsgeschenk auch wirklich an Weihnachten an die Minis zu verteilen. Dies hat er nun am Aschermittwoch nachgeholt. Die Minis bekamen ein Holzarmband mit Heiligenbildern, das zuvor in der Heiligen Messe von unserem Herrn Pfarrer gesegnet wurde. Wir wünschen den Minis viel Freude damit. Es soll sie immer daran erinnern, dass ihre Dienste in der Pfarre unverzichtbar sind!

Ministrantenstunden

Die Ministrantenstunden finden in Zukunft einmal im Monat immer am Samstag um 17:30 Uhr statt. Den genauen Tag und den Ort geben wir über die Gottesdienstordnung und über Mail bekannt.

Ausblick

Für das Jahr 2013 sind einige tolle Aktivitäten für die Ministranten geplant. Diese müssen jedoch noch abgeklärt und organisiert werden. Die genauen Informationen erfolgen über die Gottesdienstordnung und über Mail.

Eure Ministrantenleiterinnen Anna, Eva und Lea

Palmsträußchen

Der Sonntag vor Ostern – Palmsonntag - steht im Zeichen des Einzuges Jesu in Jerusalem.

Die geweihten Palmsträußchen – von unseren Frauen gebunden - werden am Palmsonntag nach den Messen verteilt. Nach altem Brauch zufolge werden diese dann in der Wohnung beim Kruzifix angebracht und sollen Schutz für Haus, Hof und die Menschen das ganze Jahr über bringen.

Caritas &Du

Haussammlung März 2013

Liebe Spenderin, lieber Spender!

Im März, in einem Monat, da die Natur leise zu erwachen beginnt, wecken die Sammlerinnen und Sammler die Erinnerung, dass Hilfsbereitschaft und die Bereitwilligkeit zu Teilen zum Menschsein gehört, wie die Luft zum Atmen.

Die Caritas unterstützt Menschen in ganz Tirol mit finanzieller Ersthilfe bei familiären Schicksalsschlägen und mit weiteren Angeboten für pflegende Angehörige, Menschen mit Behinderungen etc.
Es entsteht eine unsichtbare und dennoch sichere Brücke über dieses Land. Eine Brücke zwischen jenen, die Hilfe brauchen und jenen, die bereit sind zu geben.

Aktion Familienfasttag

Unter dem Motto „teilen macht stark“ lädt die Katholische Frauenbewegung Österreichs wieder in der Fastenzeit zum solidarischen Handeln ein.
Mit der Spende bei der Aktion Familienfasttag 2013 fördern die kfb Frauen Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika.
Die Fastenwürfel liegen in unseren Pfarrkirchen auf. Die gefüllten Würfel können in der Karwoche bei den Gottesdiensten zur Weiterleitung an die Aktion FAMILIENFASTTAG abgegeben werden.

Blicken wir auf die Armut im eigenen Land und öffnen auch das Herz für die weltweite Not!

Gottesdienste Karwoche Ostern

Freitag, 22.03.
19.30 Uhr **Buß- und Versöhnungsgottesdienst**
Kaltenbrunn

Sonntag, 24.03. Palmsonntag
08.30 Uhr Feichten - Palmweihe (Volksschule) und Hl. Messe
10.30 Uhr Kaltenbrunn - Palmweihe (Friedhof) und Hl. Messe

Dienstag, 26.03.
19.30 Uhr - Hl. Messe - Feichten

Mittwoch, 27.03.
08.00 Uhr - Hl. Messe - Kaltenbrunn

Donnerstag, 28.03. Gründonnerstag
20.00 Uhr **Feier vom letzten Abendmahl**
Kaltenbrunn mit anschließender Anbetung

Freitag, 29.03. Karfreitag
14.30 Uhr Kreuzweg mit den Erstkommunionkindern
von Nufels nach Kaltenbrunn
20.00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben des Herrn**
Kaltenbrunn

Samstag, 30.03. Karsamstag
21.00 Uhr **Feier der Osternacht**
Feichten (Speisensegnung)

Sonntag, 31.03. Ostersonntag
10.30 Uhr Festgottesdienst Kaltenbrunn (Speisensegnung)
20.00 Uhr Festgottesdienst Feichten (Speisensegnung)

Montag, 01.04. Ostermontag
09.00 Uhr Hl. Messe - Feichten
10.30 Uhr Hl. Messe - Kaltenbrunn

JESUS

VERRATEN- VERHAFTET- GETÖTET

GRÜNDONNERSTAG, 28.03.2013 BIS KARFREITAG, 29.03.2013

Der Ostermarsch 2013 des Dekanats findet erstmals am Gründonnerstag und Karfreitag statt und hat sich diese beiden Tage zum Thema gemacht.
Ein besonderes „Highlight" wird die Nachtwanderung von Fließ nach Prutz. Die genaue Route hängt von Witterung und Schneelage ab und wird erst kurz vor dem Ostermarsch fixiert!!!
Hier aber der vorläufige Programmablauf:

Gründonnerstag, 28.03.2013:

17:30 Uhr	Kapelle in Urgen
19:00 Uhr	Wegkapelle HS Fließ
19:30 Uhr	Abendmahlfeier Maaßkirche Fließ anschließend Abendmahlfeier im Widum in Fließ
22:00 Uhr	Start der Nachtwanderung von Fließ nach Prutz
24:00 Uhr	Ölbergandacht (Ort hängt von gewählter Route ab!)

Karfreitag, 29.03.2013:

8:30 Uhr	Pfarrkirche Prutz
9:45 Uhr	Kapuzinerkloster Ried
11:30 Uhr	Pfarrkirche Tösens anschließend Mittagessen
13:30 Uhr	Pfarrkirche Tösens, Abmarsch auf den Kalvarienberg
14:30 Uhr	Jugendkreuzweg am Kalvarienberg in Tösens

Jede/ Jeder ist recht herzlich eingeladen,
uns auf unserem Marsch zu begleiten!

Genauere Informationen findet ihr auf den Plakaten, die in den Pfarren aushängen, im Internet oder auf direkte Nachfrage bei Jugendleiterin Astrid! Anmeldung bitte bis spätestens 22.03.2013, um Verpflegung und Übernachtung organisieren zu können!

Auf euer mit dabei sein freut sich das Dekanatsjugendteam Prutz!

Astrid Kofler, Dekanatsjugendstelle Prutz
0676/ 8730 7694 dekanatsjugend.prutz@dibk.at

Suppentag am Karfreitag

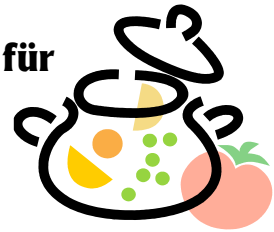
29. März
ab 11 Uhr
im Kaunertal-Center

mit der Spende an die
Franziskaner Mission von Maria
Hilf im Aargau in der Schweiz.

Unsere Kaunertaler
Missionsschwester
Mathilde Larcher
- als Vermittlerin zu den
Notleidenden – bat uns zu helfen.

Franziskanerschwester Fabiola, die in diesem Armenviertel arbeitet, schildert uns in einem Brief von einer Familie mit 5 Kindern von 5 bis 16 Jahren, die ums Überleben kämpfen. 6 Personen schlafen in einem Raum mit 2 Betten. Wenn es regnet sind sie nirgends, nicht einmal im Bett geschützt. Sie sind der Sonne und dem Regen ausgesetzt. Sie bemühten sich eine Mauer aufzustellen, aber diese fiel um, denn es fehlte am richtigen Material.
Sie schreibt: „Wie gut wäre es, wenn wir ihnen helfen könnten eine würdige Unterkunft aufzubauen, mit einem Dach und den wichtigsten Räumlichkeiten!“

Vergelts Gott im Voraus für die Spende!



Nachtwallfahrten in Kaltenbrunn

jeweils am 2. Freitag im Monat (Mai bis Oktober)
um 20 Uhr Nachtwallfahrt mit Lichterprozession von Nufels nach Kaltenbrunn und anschließend um 20.40 Uhr Hl. Messe in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn:

10. Mai, 14. Juni, 12. Juli,
9. August, 13. September
und 11. Oktober

Nachprimiz-Messen in Kaltenbrunn

Sonntag, 2. Juni Nachprimiz
P. Andrej Šabo (Familie Mariens)

10.30 Uhr	Heilige Messe mit Einzelprimizsegen
14.30 Uhr	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	Heilige Messe mit Einzelprimizsegen

Sonntag, 28. Juli Nachprimiz
MMag. Kidane Wodajo Korabza

10.30 Uhr	Heilige Messe mit Einzelprimizsegen
14.30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	Hl. Messe mit Einzelprimizsegen

Sonntag, 1. September Nachprimiz
D. Maximilian Stefan Thaler OPraem

10.30 Uhr	Heilige Messe mit Einzelprimizsegen
14.30 Uhr	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	Heilige Messe mit Einzelprimizsegen

Erstkommunion 2013
am Donnerstag, 9. Mai

- - Christi Himmelfahrt –

um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Feichten

Firmung
am Sonntag, 30. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

um 9.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn

Laternenfest

Unsere Kindergarten- und Krippenkinder beeindruckten uns am 12. November 2013 mit einem gelungenen Laternenfest. Die großen, wie die kleinsten Kinder haben dem hl. Martin mit ihren selbstgebastelten Laternen, mit dem Rollenspiel in der Kirche und dem Martinslied große Ehre erwiesen.

„Hl. Martin, Du teilst den Mantel das ist schön, jetzt wird's dem Bettler besser geh'n.
Wir freuen uns und tragen das Licht. Was du getan hast, vergessen wir nicht!"

Fotos: Michaela Gasser

Cäciliamesse der Musikkapelle Kaunertal am 25.11.2012 Wallfahrtskirche Kaltenbrunn

„Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

(Victor Hugo)

Der Höhepunkt eines Musikjahres wird immer am Namenstag der Patronin der Musik, der Hl. Cäcilia, Ende November gefeiert.

In diesem Jahr war die Cäciliamesse für uns Musikantinnen und Musikanten sehr berührend und emotional, denn sie wurde im **Gedenken an unseren verstorbenen Obmann Günther Spanninger** gefeiert. Das einleitende Zitat drückt aus, was Worte nicht sagen können. Doch wir wissen, dass uns Günther immer begleiten wird. Wir danken ihm für seine langjährige Tätigkeit in unserer Gemeinschaft und werden sein Andenken stets bewahren!

Beatrix Haslwanter

Fotos Musik: Andy Gfall

Sternsingeraktion 2013

Unsere Sternsinger – großteils engagierte junge Männer sowie zwei Mädchen aus unserer Gemeinde - haben die diesjährige „Dreikönigs-Aktion“ wieder einmal mehr zu einem Erfolg für uns, für die Katholische Sternsingeraktion sowie – wie ich glaube – auch für sich selber gemacht.

Drei Gruppen zu je vier „Könige“ besuchten alle Häuser und Wohnungen unserer Gemeinde und konnten wieder
für den guten Zweck sowie für die Kapellen unseres Tales
€ 4.952,33 sammeln.
Hierbei gilt auch ganz besonderer Dank an unsere Bevölkerung, die sich immer sehr großzügig zeigt.

Ich freue mich, euch unsere Sternsinger von 2013 alle noch einmal namentlich vorstellen zu dürfen.
Es waren:
Joe Pockstaller, René Eckhart, Elena Mair
Alexander Lentsch, Bernhard Stadlwieser, Theresia Praxmarer ,
Fidelis Lentsch, Johannes Praxmarer, Benni Raich,
Michael Stadlwieser, Jakob Lentsch, Lukas Praxmarer.

Besten Dank an unsere „Jungen“, die sich mit viel Engagement viel Zeit für mehrere Proben und für die „Sternsingeraktion“ selbst genommen haben; das ist
nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank dafür!

Christa Mair-Hafele

An Christa – unserer Sternsingerorganisatorin - möchten wir im Namen der Pfarren Feichten und Kaltenbrunn ein ganz ***großes Vergelts Gott*** *sagen!*

Sternsingerlied 2013

Mir Hl Drei Könige wandern
jed's Jahr um die Weihnachtszeit.
Mir roasen stets miteinander
und leben von die guaten Leit.
Mir kemmen aus weiter Ferne
und suchen den Herrn der Welt.
Mir folgen dem lichten Sterne
hoch droben am Himmelszelt.
Und wo wir a Krippele finden,
da halten wir fromme Rast.
Beim heiligen Gotteskindl,
da sind wir so gern zu Gast.
Vergelt's Gott für enkere Gaben,
Gott segne enk für immerdar,
vor Unglück und all dem Schaden
Gott schütz enk im neuen Jahr.

Ministrantenschirennen 2013

Am Samstag, den 26. Jänner 2013 fand beim Zirmlift in Nauders das Ministrantenschirennen bei strahlendem Sonnenschein und besten äußeren Bedingungen statt. Die Dekanatsjugendstelle Prutz und der Schiclub Nauders zeichneten für eine ausgezeichnete Organisation verantwortlich und konnten sich über 104 Teilnehmer aus dem Oberen Gericht freuen.

11 Minis aus der Pfarre Feichten und 5 Minis aus der Pfarre Kaltenbrunn waren voller Begeisterung am Start. Dabei erreichten die Minis aus Feichten den hervorragenden 3. Gesamtrang hinter Nauders und Fiss in der Mannschaftswertung (von 13 teilnehmenden Mannschaften). Die Minis aus Kaltenbrunn konnten sich über den 7. Platz freuen.

Paula Landerer holte zudem den Tagessieg für die Mädchen ins Kaunertal, zu dem wir nochmal recht herzlich gratulieren.

So konnten wir diesen Ausflug nach Nauders erfolgreich abschließen und danken den zahlreichen Betreuern/innen, dass sie unsere Minis begleitet und unterstützt haben.

Das Ministrantenteam
der Pfarren Feichten und Kaltenbrunn

Fotos MINI-Schirennen: Günther Zauner
Weitere Fotos auf www.kaltenbrunn.at

Jungschar

Jedes Jahr vor Weihnachten entzündet ein Kind in der Geburtsgrotte von Bethlehem das Friedenslicht. Die Flamme wird von Hand zu Hand weitergegeben und damit wird auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen.
Im Kaunertal wurde das **FRIEDENSLICHT** am 24. Dezember von unseren Jungscharleiterinnen Ramona und Verena mit ihren Jungscharkindern zu den Familien gebracht. Danke für diesen Einsatz!

Auch ein großes Vergelts Gott für die wunderschön gestaltete Kinderandacht am Hl. Abend in der Pfarrkirche Feichten.

Kaunertaler Adventmarkt

Wie jedes Jahr konnte eine beachtliche Summe von

€ 2.735,--

beim Kaunertaler Adventmarkt 2013 erreicht werden. Dieser Betrag wurde je zur Hälfte auf die Konten der Erhaltung und Instandhaltung unserer Pfarrkirchen einbezahlt.
Allen Beteiligten – Helfern und Käufern – ein großes Dankeschön!

Pfarrkirchenräte

Die Pfarrkirchenräte der Pfarren Feichten und Kaltenbrunn wurden für eine Funktionsperiode von fünf Jahren neu gewählt.

Bei den Sonntagsmessen am 10. Februar 2013 wurden folgende Kirchenräte angelobt:

Pfarre Feichten

stv. Vorsitzender Hugo MARK
Josef RAICH
Peter LARCHER
Gerhard LARCHER

Pfarre Kaltenbrunn

stv. Vorsitzende Rosmarie LENTSCH
Karl STADLWIESER
Otto LENTSCH
Erich PLÖRER

Vergelts Gott für die Bereitschaft!

Einladung zum

BERATUNGSTAG

der Kirchenbeitrags-Servicestelle Imst

Donnerstag, 14.03.2013
Donnerstag, 13.06.2013
Donnerstag, 12.12.2013

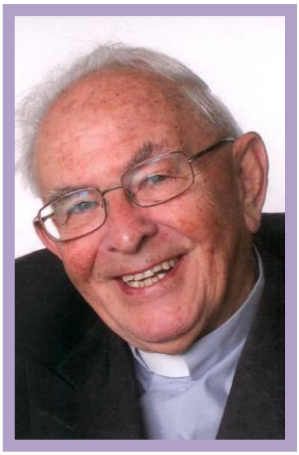
9.00 – 12.00 Uhr

WIDUM PRUTZ

Wir möchten Ihnen in allen Fragen des Kirchenbeitrags behilflich sein und Ihnen auch die Möglichkeit bieten, Ihren Beitrag vor Ort persönlich zu regeln.
Dafür bitten wir um Ihre entsprechenden Unterlagen (letzte Arbeitnehmerveranlagung oder Lohnzettel, Belastungen usw.)

Die Mitarbeiter/Innen der Kirchenbeitrag-Servicestelle Imst

DIÖZESE INNSBRUCK



Altbischof Reinhold Stecher
1921 - 2013
Ruhe in Frieden!

Der Herr ist mein Hirte nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen; er leitet mich
auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,
ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbt mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld werden
mir folgen mein Leben lang
und im Haus des Herrn
darf ich wohnen für lange Zeit.

Psalm 23

Dieser Lieblingspsalm von Reinhold Stecher wurde am Sterbebett des Alt-Bischofs gebetet.